

Tipps für Kunden mit Leistungszähler

Was wird mit dem Leistungszähler gemessen?

Der Leistungszähler registriert die durchschnittliche Leistung in Kilowatt (kW), die während einer viertelstündigen Periode beansprucht wird. Am Ende des Monats zeigt der Zähler die höchste während einer Viertelstunde aufgetretene mittlere Leistung an. Gemessen wird nur in der Normalpreiszeit. Da die Rückstellung dieser Maximumanzeige auf 0 jeweils am 21. jedes Monats erfolgt, sind mit der Bezeichnung «Monat» die 30 bzw. 31 Tage zwischen dem 21. des laufenden und des folgenden Monats gemeint.

Wann wird die Leistungsmessung angewendet?

Die Leistungsmessung wird bei Kundinnen und Kunden eingesetzt, wenn der Strombezug ca. 50'000kWh pro Jahr übersteigt oder bei speziell leistungsintensiven Anwendungen.

Welche preisliche Auswirkung hat die Leistungsmessung?

Die Auswirkung der Produkte mit Leistungsmessung ist von Fall zu Fall verschieden. Generell gilt: Die Stromrechnung wird umso niedriger, je weniger Leistung beansprucht wird. Zum Arbeitspreis wird die registrierte maximale Leistung mitverrechnet. Bei hohen Leistungsspitzen können höhere Kosten für den Strom entstehen.

Was können Sie tun?

Vermeiden Sie, dass mehrere leistungsstarke Verbraucher gleichzeitig in Betrieb sind (leistungsstarke, grosse Motoren, Wärmeverbraucher wie z.B. Kochherd, Boiler, Waschmaschine usw. oder Wärmeanwendungen in Industrie und Gewerbe).

Fragen beantworten wir Ihnen gerne. Rufen Sie uns einfach an.

Ergänzende Bestimmungen finden Sie in den «AGB Stromlieferung» sowie den «AGB Netznutzung» der Elektrizitätswerk Altdorf AG. Falls Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns an.